

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

20. - 22. Juni 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

IUS

45

An diesem Sonntage 9 $\frac{1}{2}$ Ufr ging 20
 ich mit der Leipziger Post aus Berlin
 ab und kam um 3. Ufr, mit Gott,
 glückl. in Potsdam an. Der H. In-
 spector Schultze nebst seiner Fr. Liebfra-
 uen man mich gütlich auf.

Am Morgen besuchte ich den H. Hof 21.
 Wilmesen, allein nachmittags, als
 ich zu dem H. Hof. Krieffman kam,
 ward mir sehr übel und mußte mich
 in einem Gartenhaus 5. mal heftig
 übergeben. Darauf fuhr ich nach Hause
 und legte mich nieder.

Nachmittags ging ich aus und 22
 besah die neue Tyfel und das Wä-
 sen feig, worinnen die Quaden
 gezogen waren. Nachmittags
 aber fuhr der H. Inspector mich
 zu dem H. Superintendenten Löffel zu
 dem H. Lieberkühn. Es hat öfters den
 Tag über geregnet.